



**Telefonkonferenz  
zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2014  
20. März 2015**

Claus Bolza-Schünemann, CEO  
Mathias Dähn, CFO



# Agenda

## Überblick/Highlights 2014

Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2014

Strategie & Wachstumstreiber und Ausblick

## Restrukturierung fast abgeschlossen

### Kostenbasis gesenkt

- Abbau von 1.500 Stellen weitgehend finalisiert
- Fine-Tuning im Bogenoffsetbereich auf der Zielgeraden
- Personalkostenbasis ab 2016 um  $\approx$  100 Mio. € gesenkt

### Rollen- geschäft restrukturiert

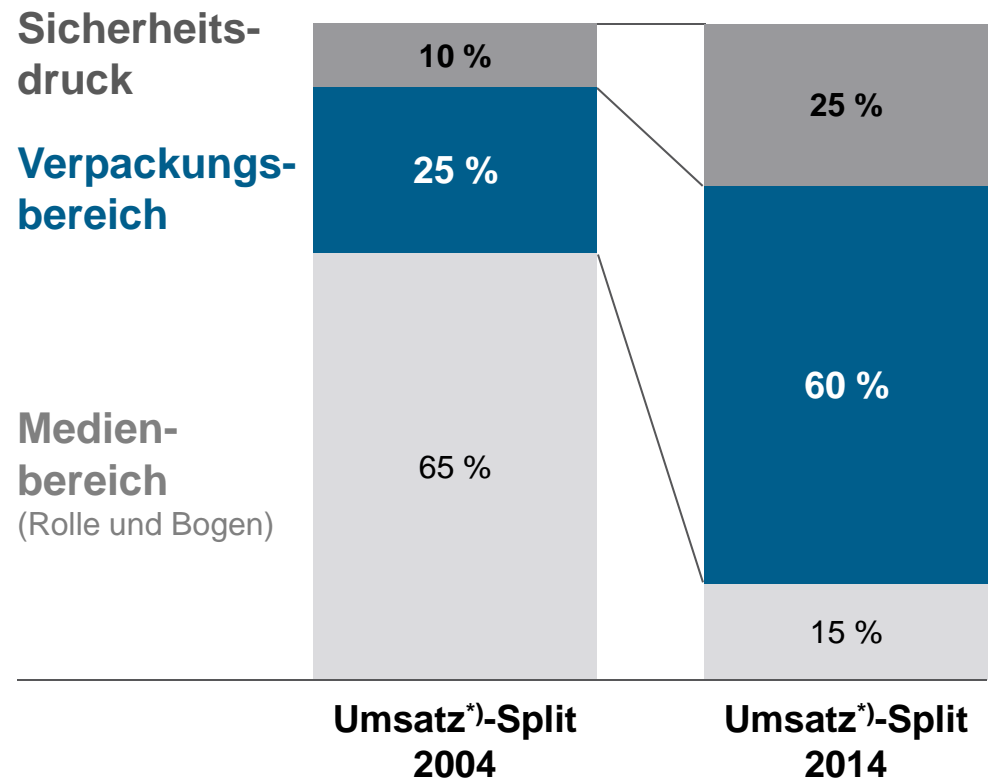
- Restrukturiertes Rollenoffsetgeschäft ohne großes Downside-Risiko
- Frühere Abhängigkeit vom Neumaschinengeschäft erfolgreich beendet
- Zukunftsträchtige Optionen im Rollen-Digitaldruck als Upside-Potenzial

### Produktions- netzwerk restrukturiert

- Restrukturierung der Produktion mit Umzug von über 50 Maschinen
- Über 20 Mio. € in hochproduktive Fertigungsanlagen investiert
- Redundanzen zwischen den Werken beseitigt
- Spezialisierte, gut aufgestellte und ausgelastete Standorte

## Portfolio-Transformation für Wachstumsmärkte kommt voran

- Zuwächse in angestammten Verpackungsmärkten wie Kartonagen-, Blech- und Kennzeichnungsdruck
- Lieferung der ersten Inkjet-Rotation für den wachsenden digitalen Dekordruck
- Kooperation mit HP im Wellpappen-Digitaldruck öffnet weiteres Segment
- Wachstumspotenzial im großen Segment flexible Verpackungen mit neuer Tochtergesellschaft KBA-Flexotecnica
- Interessanten Markt der Premium-Direktdekoration von Glas-/Hohlkörpern adressiert KBA-Kammann



\*) Neumaschinengeschäft

## Aktives Working Capital-Management zeigt erste Früchte

### Finanzprofil 2014 gestärkt

- Mit Fokus auf Vorräte/Forderungen über 100 Mio. € Barmittel freigesetzt
- Abflüsse für Personalabbau und reduzierte Kundenanzahlungen überkompensiert
- Starker Cashflow lässt liquide Mittel kräftig auf über 200 Mio. € steigen

### Stufenweise Liquiditäts- verbesserungen in nächsten Quartalen

- Weiteres Upside-Potenzial bei den Vorräten durch konsequentes Umstellen auf das Pull-Prinzip in Produktion und Montage
- Forderungsstruktur besonders im Fokus
- Reduzierung des Working Capital als permanentes Ziel mit klaren Vorgaben

## Corporate Governance auf vielen Feldern gestärkt

- Wechsel von funktionaler zu divisionaler Organisationsstruktur
- Eindeutige Management-Verantwortung in allen Geschäftseinheiten
- Neue Segmentberichterstattung für Bogen, Digital & Rolle und Spezialmaschinen schafft ab 2015 mehr Transparenz
- Null-Toleranz für Verlustbringer
- Keine Quersubventionen
- Kapitaleinsatz nach den strategischen Zielen und der erwarteten Rendite

## Neue Gesellschaftsstruktur vorbereitet

- Geschäftsbereiche Bogen, Digital & Rolle und Produktion als AG & Co. KGs unter der Koenig & Bauer AG als Holding
- Für Sicherheitsdruck verantwortliche KBA-NotaSys wird passend zur Wertschöpfungskette neu zugeschnitten
- Klare Markt- und Ergebnisverantwortung jeder einzelnen Geschäftseinheit
- Größere betriebswirtschaftliche Transparenz nach innen und außen
- Anpassung der Gesellschaftsstruktur nach Verabschiedung durch die HV 2015

# Agenda

Überblick/Highlights 2014

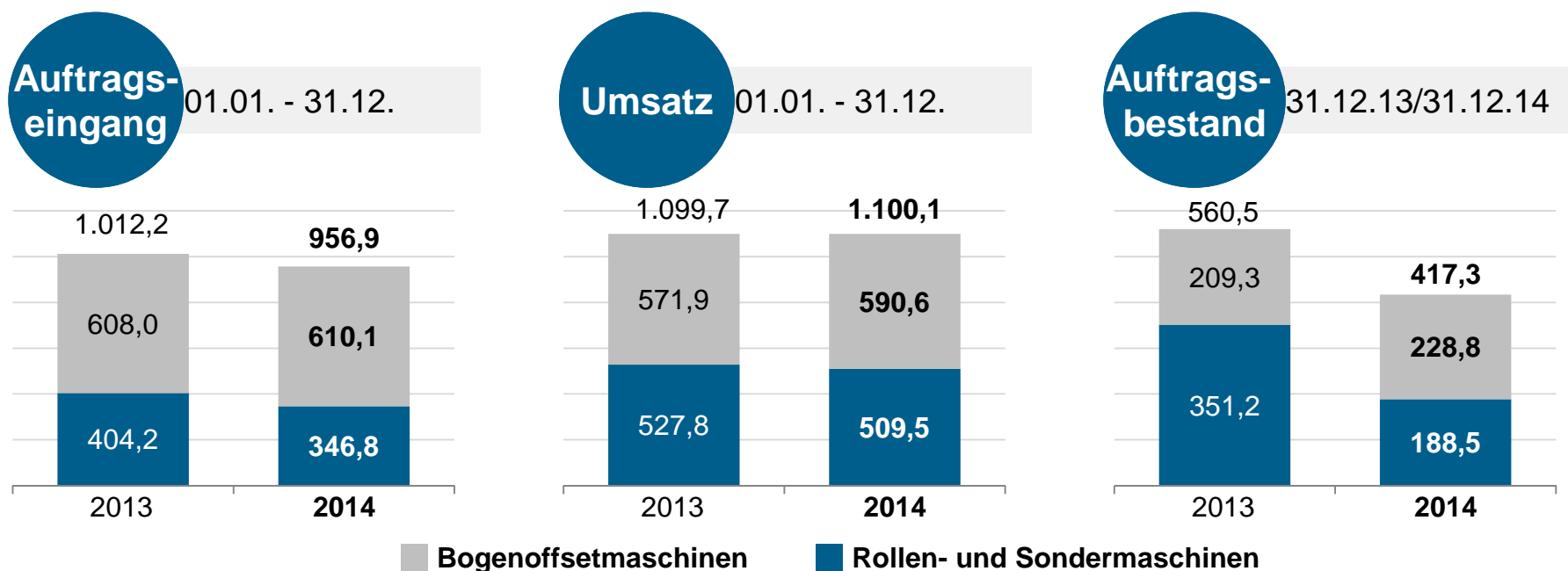
**Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2014**

Strategie & Wachstumstreiber und Ausblick



## Umsatzstabilisierung, mehr Aufträge aus Verpackungssektor

- Konzernumsatz mit 1,1 Mrd. € am oberen Ende der Prognose
- Im Bogensegment übertrifft KBA mit Bestell- und Umsatzplus den Branchentrend
- Projektverschiebungen im Banknotensektor, Rollen-Neugeschäft niedrig wie erwartet



Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2014

in Mio. €	2013	2014
Umsatzerlöse	1.099,7	1.100,1
Herstellungskosten des Umsatzes	-941,1	-802,9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>158,6</b>	<b>297,2</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-64,2	-54,8
Vertriebskosten	-134,2	-134,5
Verwaltungskosten	-78,9	-80,8
Sonstige betriebliche Erträge ./.. Aufwendungen	-12,0	-13,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-130,7</b>	<b>14,1</b>
Finanzergebnis	-7,4	-8,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-138,1</b>	<b>5,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15,6	-5,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-153,7</b>	<b>0,3</b>

Konzernzahlen nach IFRS

## Erste positive Ergebniseffekte durch Restrukturierung

- Bruttomarge dank Restrukturierung wieder auf Kurs
- Erfreulich positive Ergebnisentwicklung der Bogensparte
- Fortschritte auf der Kosten- und Preisseite, höherer Serviceanteil
- Im Segment Rollen- und Sondermaschinen schmälern Leerkosten das Ergebnis
- Inzwischen wurden Kapazitäten und Kostenbasis deutlich reduziert

	2012	→	2013	→	2014
<b>Bruttomarge</b>	25,2 %		14,4 %		27,0 %
<b>Ergebnis Bogensegment</b>	-38,6 Mio. €		-77,6 Mio. €		11,5 Mio. €
<b>Segmentergebnis Rollen-/Sondermaschinen</b>	52,3 Mio. €		-53,1 Mio. €		2,6 Mio. €
<b>EBT</b>	3,7 Mio. €		-138,1 Mio. €		5,5 Mio. €
<b>EPS</b>	0,03 €		-9,31 €		0,03 €
<b>Sondereinflüsse</b>	-27,1 Mio. €		-155,2 Mio. €		-10,0 Mio. €

Konzernzahlen nach IFRS

## Konzern-Kapitalflussrechnung 2014

in Mio. €	2013	2014
Ergebnis vor Steuern	-138,1	5,5
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	70,0	40,6
<b>Bruttocashflow</b>	<b>-68,1</b>	<b>46,1</b>
Veränderungen Vorräte, Forderungen, andere Aktiva	22,1	105,5
Veränderungen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	80,1	-108,4
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>34,1</b>	<b>43,2</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30,9</b>	<b>-14,5</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>3,2</b>	<b>28,7</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22,4</b>	<b>-6,5</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand</b>	<b>-19,2</b>	<b>22,2</b>
Wechselkursbedingte Veränderung Finanzmittelbestand	-1,7	
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	206,3	185,4
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>185,4</b>	<b>207,6</b>

Konzernzahlen nach IFRS

## Starke Cash-Generierung trotz der Abflüsse für den Personalabbau

- Sichtbare Erfolge bei der Reduzierung der Vorräte und Forderungen
- Operativer Cashflow von 43,2 Mio. € trotz Abfindungen/gesunkener Kundenanzahlungen
- Aus Free Cashflow von 28,7 Mio. € Bankschulden um 6,3 Mio. € reduziert
- Liquide Mittel kräftig auf 207,6 Mio. € gestiegen
- Gute Nettoliquidität von 192,4 Mio. €

in Mio. €	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014	30.09.2014	31.12.2014
<b>Nettoliquidität</b>	163,9	108,9	120,1	184,7	192,4

# Konzernbilanz

in Mio. €

	31.12.2013	31.12.2014		31.12.2013	31.12.2014
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	39,1	<b>37,8</b>	Gezeichnetes Kapital	43,0	<b>43,0</b>
Sachanlagen	188,4	<b>190,9</b>	Kapitalrücklage	87,5	<b>87,5</b>
Finanzinvest./sonstige finanzielle Ford.	16,7	<b>14,8</b>	Gewinnrücklagen	146,6	<b>96,2</b>
Sonstige Vermögenswerte	0,6	<b>0,1</b>	Anteile anderer Gesellschafter	0,8	<b>0,5</b>
Latente Steueransprüche	27,3	<b>35,2</b>		<b>277,9</b>	<b>227,2</b>
	<b>272,1</b>	<b>278,8</b>	<b>Langfristige Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			Rückstellungen für Pensionen	142,5	<b>195,0</b>
Vorräte	357,2	<b>279,3</b>	Sonstige Rückstellungen	92,4	<b>55,7</b>
Forderungen aus L. u. L.	228,2	<b>198,8</b>	Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	15,3	<b>10,1</b>
Sonstige finanzielle Forderungen	17,4	<b>15,4</b>	Sonstige Schulden	5,3	<b>2,0</b>
Sonstige Vermögenswerte	34,8	<b>24,7</b>	Latente Steuerverbindlichkeiten	15,9	<b>19,5</b>
Wertpapiere	0,9	<b>9,6</b>		<b>271,4</b>	<b>282,3</b>
Zahlungsmittel u. -äquivalente	185,4	<b>207,6</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Zur Veräußerung gehalt. Vermögensw.	2,0	<b>0,5</b>	Sonstige Rückstellungen	204,5	<b>203,5</b>
	<b>825,9</b>	<b>735,9</b>	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	72,2	<b>57,1</b>
	<b>1.098,0</b>	<b>1.014,7</b>	Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	76,7	<b>78,6</b>
			Sonstige Schulden	195,3	<b>166,0</b>
				<b>548,7</b>	<b>505,2</b>
				<b>1.098,0</b>	<b>1.014,7</b>

Konzernzahlen nach IFRS

# Agenda

Überblick/Highlights 2014

Geschäftsverlauf/Kennzahlen KBA-Konzern 2014

**Strategie & Wachstumstreiber und Ausblick**

## Strategie

### Kurz- fristig

- Restrukturierung abschließen
- Finanzkraft durch nachhaltiges Working Capital-Management stärken
- Neue Gesellschaftsstruktur nach Zustimmung der HV umsetzen

### Mittel- fristig

- Portfolio-Transformation in Wachstumsmärkte beschleunigen
- Potenzial der installierten Maschinenbasis ausschöpfen
- Gezielte Expansion in wachsende internationale Märkte
- Robustes Margenniveau erreichen
- Starke Marktposition im Wertpapier- und Verpackungsdruck sichern



## Portfolio in Wachstums- und attraktive Nischenmärkte expandieren

- Wachstumspotenziale im Verpackungs- und Digitaldruck konsequent nutzen
- Präsenz in Spezialmärkten, in denen KBA bereits gut positioniert ist, weiter ausbauen
- Neue Anwendungsfelder im Verpackungsbereich, Kennzeichnungs-, Sicherheits- und Digitaldruck
- Gute Perspektiven für KBA-Kammann in China bei der industriellen Bedruckung von Premium-Glaskörpern
- Nutzung von Synergieeffekten zwischen KBA-MePrint und KBA-Kammann bei Neuentwicklung für den Etikettendruck

Sicherheitsdruck

Verpackungsbereich

Medienbereich

(Rolle und Bogen)

CAGR  
2014-18  
±1 %

CAGR  
2014-18  
+4-6 %

CAGR 2014-18  
-3-5 %

Wachstumsraten\*)

\*) Quelle: Smithers PIRA, eigene Recherchen

## Portfolio-Transformation in Wachstumsmärkte beschleunigen: digitaler Rollendruck

### Eigene KBA RotaJET-Plattform

- Digitaldruckpalette um modulare Plattform RotaJET 89-130 erweitert
- Konzentration auf Anwendungen mit anspruchsvollen Materialien und großen Bedruckstoffbreiten wie z.B. im Dekordruck
- Gemeinsame Entwicklung mit HP ergänzt eigenes Digitaldruck-Angebot

### Kooperation mit Hewlett Packard

- HP und KBA kooperieren beim digitalen Inkjetdruck für den farbigen Wellpappen-Verpackungsdruck
- Nach gemeinsamer Entwicklung wird Prototyp der HP T1100 Simplex Color Inkjet Web Press 2015 in Würzburg gebaut



# Portfolio-Transformation in Wachstumsmärkte beschleunigen: Verpackungs- und Dekorbereich

## Flexible Verpackungen

- Großes Wachstumspotenzial im flexiblen Verpackungsdruck durch Verstärkung der Ressourcen bei KBA-Flexotecnica nutzen
- Integration der technologisch erstklassigen Maschinen in das weltweite KBA-Vertriebs- und Servicenetz vorantreiben



## Etiketten-, Laminat- und Tubendruck

- Neue Rotation Varius LX-TX von KBA-MePrint für Druck und Veredelung hochwertiger Etiketten und Lamine
- Erschließung weiterer Verpackungsmärkte wie Dekoration von Kunststofftuben mit Technik von KBA-MePrint



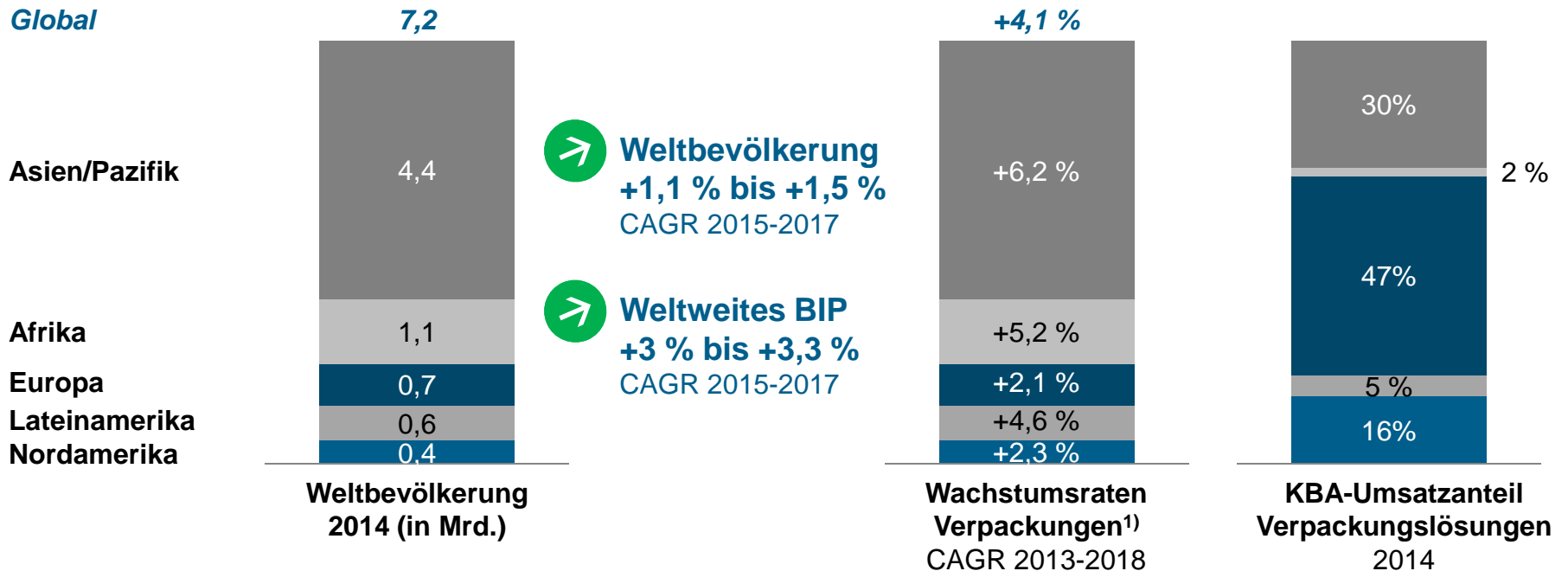
## Potenzial der installierten Maschinenbasis ausschöpfen

- Ausbau des profitablen Servicegeschäfts mit neuen Angeboten
- Service wird als eigenständiges Geschäft geführt
- Wachsendes Potenzial durch alternde Maschinenbasis (vor allem im Rollengeschäft)
- Erweiterte Servicestrategie wird 2015 umgesetzt
- Langfristiges Ziel: 30 % Umsatzanteil

	2012		2013		2014
<b>Service-umsätze</b> (in Mio. €)	192,1	➔	221,9	➔	257,8
<b>in % des Konzern umsatzes</b>	14,8		20,2		23,4

## Gezielte Expansion in ausgewählte internationale Märkte

- Globales Verpackungsvolumen wächst bis 2018 um Ø 4 % p.a.
- 80 % der erwarteten Zuwächse kommen aus den Schwellenländern Asiens
- Großes Potenzial erschließen mit starkem Fokus auf Asien und Lateinamerika



1) Quelle: Smithers PIRA, 2013

# Mittelfristige Ziele nach Segmenten: Robustes Margenniveau erreichen

**Umfassendes  
Maßnahmenpaket**

+4 %

**Spitzen im  
Sicherheitsdruck**

+2 %

+4-6%

**Mittelfristiges EBT-Ziel**

## Bogen

- Bogenoffsetmaschinen, Service, Workflows, Weiterverarbeitung

## Digital & Rolle

- Rollenoffsetmaschinen, Digitaldruckmaschinen (eigene, HP-Kooperation), Service

## Spezialmaschinen

- Sicherheitsdruck, Marking & Coding, Spezialverpackungen (Metall, Glas, Kunststoff etc.), Service

**Umsatzziel**

~ 550  
Mio. €

**EBT-Marge,  
mittelfristiges  
Ziel**

3-4 %



~ 125  
Mio. €

3-4 %



~ 475  
Mio. €

5-6 %



## Ausblick für die KBA-Gruppe

**2015**

- Konzernumsatz > 1 Mrd. €
- Fortschreitende Restrukturierungserfolge wirken ergebnissteigernd
- EBT-Marge vom Umsatz bis zu 2 %

**2016**

- Umsetzung der Restrukturierung abgeschlossen
- Weitere Fortschritte bei der Transformation des Produktportfolios
- Nachhaltige Profitabilität in allen Geschäftsfeldern

Dieser Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt.

## Finanzkalender

**12.05.2015**

**Bericht zum 1. Quartal 2015**

**21.05.2015**

**Hauptversammlung in Würzburg**

**11.08.2015**

**Bericht zum 2. Quartal 2015**

**10.11.2015**

**Bericht zum 3. Quartal 2015**



